

Veränderbare Wörter, können *dekliniert*¹, *gesteigert*² oder *konjugiert* werden:

NOMEN (SUBSTANTIV)

Maus, Tisch; Hans, Susi; Freude, Trauer³)

ARTIKEL

BESTIMMTER ARTIKEL

der, die, das; die

UNBESTIMMTER ARTIKEL

ein, eine; -

ADJEKTIV (ARTWORT)

gross, rot, stachlig, herrlich, neidisch, sparsam,

furchtbar, fabelhaft 5); grösser, grössten² **PRONOMEN**⁴ (FÜRWORD)

PERSONALPRONOMEN

ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie; mich, dich; mir, dir; Sie⁶

REFLEXIVPRONOMEN

mich, dich, sich, uns, euch, sich;

POSSESSIVPRONOMEN

mein, dein, sein, ihr, unser, euer, Ihr⁶

DEMONSTRATIVPRONOMEN

dieser, jener

RELATIVPRONOMEN

der, die, das, welcher, welche

INTERROGATIVPRONOMEN

wer? welche?

INDEFINITPRONOMEN

man, andere, jemand, alle

NUMERALE (ZAHLWORT)

zwei, dreitausendneunhundertzwanzig; vierte

VERB

VOLLVERBEN

gehen⁷, kommen, ankommen⁸, singen⁹, landen⁹

HILFSVERBEN

sein, haben, werden⁷

MODALVERBEN

müssen, können, sollen, wollen, dürfen, mögen¹⁰

Unveränderbare Wörter, die Partikeln:

ADVERB (UMSTANDSWORT)

hier, gern, immer, darum, da, sehr, oft, trotzdem, bestens¹¹

PRÄPOSITION (VORWORD)

auf, über, unter, neben in, bei, mit, wegen¹²

KONJUNKTION (BINDEWORD)

NEBENORDNEND

und, oder, denn¹³

UNTERORDNEND

dass, wenn, als, ob, weil, seit, bis, falls¹⁴

INTERJEKTION (AUSRUFEWORT)

Au! Plumps! Ach! Pfui! Oho!¹⁵

1) Die vier Fälle: NOMINATIV: wer od. was? GENITIV: wessen? DATIV: wem? AKKUSATIV: wen od. was?

2) Steigerungsformen des Adjektivs: POSITIV: *gross*, KOMPARATIV: *grösser*, SUPERLATIV: *am grössten*

3) Konkrete Nomen kann man anfassen: *Maus, Berg*. Gefühle sind abstrakte Nomen: *Hass, Liebe*. Eigennamen: *Hans, Ogi*

4) Artikel sind BEGLEITER des Nomens, Pronomen können Begleiter oder STELLVERTRETER sein.

5) Das Adjektiv steht ATTRIBUTIV: *ein roter Apfel*, PRÄDIKATIV: *Apfelsaft ist fabelhaft*. oder ADVERBIAL: *schön singen*

6) HÖFLICHKEITSFORM: Personal- u. Possessivpronomen werden gross geschrieben: *Haben Sie Ihr Kind heute schon gelobt?*

7) Einfache Zeitformen: PRÄSENS: *ich gehe* PRÄTERITUM (IMPERFEKT): *ich ging*

Zusammengesetzte Zeitformen: PERFEKT: *ich bin gegangen* PLUSQUAMPERFEKT: *ich war gegangen*

FUTUR: *ich werde gehen* (FUTUR 2: *ich werde gegangen sein*)

8) *ankommen* - Wann kommt der Zug in Bern an? Die Vorsilbe wird zum VERBZUSATZ.

9) Die drei STAMMFORMEN des Verbs: Infinitiv - 1. Pers. Präteritum - Perfektpartizip

STARKES Verb: *singen, sang, gesungen* (Stammvokal ändert, Endung im PP -en)

SCHWACHES Verb: *landen landete, gelandet* (Stammvokal bleibt, Endungen -te und -t)

10) Zu jedem MODALVERB gehört im Satz ein Vollverb. Die Bedeutung dieses Vollverbs wird durch das Modalverb modifiziert, abgeändert: *Ich darf nicht mitspielen. Ich muss nicht mitspielen. Ich will nicht mitspielen. Ich mag nicht mitspielen.*

11) Antworten auf die Fragen : Wo? (ORT), Wie? (ART), Wann? (ZEIT), Warum? (GRUND). Es sind meist kurze und unveränderliche Wörter, Kontrolle, ob nicht Adjektiv: Wort vor ein Nomen setzen: *ein oft Fehler* (oft=Adverb), *ein häufiger Fehler* (häufig=Adjektiv)

12) Präpositionen sind oft LAGEWÖRTER und können dargestellt werden: *auf*  *unter*  *über*  *durch*  *nach* 

13) NEBENORDNENDE Konjunktionen verbinden Wort mit Wort oder Hauptsatz mit Hauptsatz: *Blitz und Donner. Es blitzte gewaltig und dann hörte man den Donner rollen.*

14) UNTERORDNENDE Konjunktionen verbinden Hauptsatz mit Nebensatz: *Wir hoffen, dass sich das Wetter bald ändert.*

15) INTERJEKTIONEN sind oft lautmalerische Wörter. Sie bewegen sich meist ausserhalb des Satzes. Man könnte sie auch als Satzfragmente ansehen.